

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 43

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Donnerstag, 19 Februar  
1920

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Jeudi, 19 février  
1920

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang - XXXVIII<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 43

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicitas A. G. - Insertionspreis: 50 Cts. die schlagspaltene Kolonzeile (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Règle des annonces: Publicitas S. A. - Prix d'insertion 50 cts la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 43

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. - Handelsregister. - Vollzug des Fabrikgesetzes. - Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. - Bilanz einer Aktiengesellschaft.

**Sommaire:** Titres disparus. - Registre de commerce. - Exécution de la loi sur les fabriques. - Eseruzione della legge sul lavoro nelle fabbriche. - Commerce des matières d'or, d'argent et de platine. - Bilan d'une compagnie d'assurance. - Bilan d'une société anonyme.

### Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Es wird, weil vermisst, aufgerufen: Gült von Fr. 2000, angegangen 24. Juni 1895, errichtet von Josef Wigger, auf die Sömmering Müllermoos (Müllermöösli genannt), in der Gemeinde Hasle. Kapitalvorgang Fr. 3214.84; Würdigung Fr. 7000; Zins: Josef Wigger.

Der unbekannte Inhaber obgenannter Gült wird anmit aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. (W 43<sup>b</sup>)

Entlebuch, den 30. Januar 1920.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Die Obligation Nr. 9619 der Nordostschweiz. Kraftwerke, Aktiengesellschaft, in Baden, datiert den 22. November 1915, per Fr. 1000, verzinslich zu 5%, nebst Halbjahrescoupons Nrn. 8 bis 30, per 15. Februar und 15. August 1920 und folgende, sind dem rechtmässigen Inhaber abhanden gekommen.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, diese Werturkunden binnen der Frist von drei Jahren, d. h. bis 21. Februar 1923, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 67<sup>b</sup>)

Baden, den 16. Februar 1920.

Das Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Gült von Fr. 3000, angegangen den 1. Mai 1908, haftend auf dem Heimwesen Unterkellen oder Hübeli, in der Gemeinde Malters, errichtet von Johann Wechsler. Die Gült hat einen Kapitalvorgang von Fr. 12,494.29, an 11 Posten. Die Katasterschätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 12,300 und die gemeinderätliche Würdigung vom 2. April 1908 Fr. 17,000.

Der Inhaber der vorgenannten Gült wird hiermit aufgefordert, diese innert Jahresfrist dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Land, in Kriens, vorzuweisen, ansonst sie in Anwendung des Art. 870 Z. G. B. als kraftlos erklärt wird. (W 68<sup>b</sup>)

Kriens, den 17. Februar 1920.

Der Amtsgerichtspräsident: G. Theiler.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 44 vom 31. Oktober 1919 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 261, 265 und 268 vom Jahre 1919 aufgerufenen Werttitel, ausgestellt von der Luzerner Kantonalbank, in Luzern:

1. Sparheft Nr. 3154, vom 31. März 1919, Fr. 73, lautend auf Peter Fessler, von Altbüron, in Plainpalais;
2. Kassaschein Nr. 15258, lautend auf Alois Schürmann, von Sempach, in Luzern, haltend auf 1. Januar 1919 Fr. 1538.58;
3. Kassaschein Nr. 24235, vom 25. Juni 1910, Fr. 100, lautend auf Josef Sigrist, von Ebikon, in Luzern,

wurden innerhalb nützlicher Frist nicht vorgewiesen. Diese Titel werden daher totgerufen und damit kraftlos erklärt.

NB. Die mit obigen Titeln ebenfalls aufgerufenen Wertpapiere: Sparheft Nr. 67838, lautend auf Frau Marie Mathis-Schneider, Littau, und Obligation Nr. 37679, Fr. 4000, lautend auf Anton Felder, Schüpfheim, sind zum Vorschein gekommen. (W 69)

Luzern, den 18. Februar 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:

Dr. Alfr. Glanzmann.

Par ordonnances du 7 janvier 1920, le président du tribunal de l'arrondissement de la Sarine a prononcé l'annulation et ordonné une deuxième expédition des titres suivants:

1. Obligations 3% Etat de Fribourg, de 1903, de fr. 500, avec feuilles de coupons, n° 52313 et 52314.
2. Obligations n° 43273, 43274, 43275, 43276 et 43277 de fr. 500, de l'emprunt 3% différé, 1907, de l'Etat de Fribourg, avec feuilles de coupons.
3. Obligations de l'Etat de Fribourg, 3% %, de fr. 500, emprunt de 1899, n° 7055, 7056 et 7181, avec feuilles de coupons à partir du 15 mai 1914.
4. Obligations de l'Etat de Fribourg, de fr. 500, 3% %, différé 1907, n° 8451, 38961, 38962, 48728, 48729, 48730, avec feuilles de coupons à partir de mars 1914.
5. Obligations de l'Etat de Fribourg, 3%, de fr. 500, emprunt 1903, n° 1108 à 1113, avec feuilles de coupons, à partir de juillet 1914.
6. Obligations de l'Etat de Fribourg, 3%, de fr. 500, emprunt de 1892, n° 21639 à 21643, sans feuilles de coupons.
7. Obligations de l'Etat de Fribourg, 3%, de 1903, n° 75977, 75978 et 75979, de fr. 500, avec feuilles de coupons. (W 33<sup>b</sup>)

Fribourg, le 23 janvier 1920.

Le greffier: L. Poffet.

Il pretore di Lugano-Città, Dr Giacomo Alberti, sull'istanza dell'avv. Nat. Rusca, per incarico e nell'interesse di Luigi Bertoni fu Mattia, in Lugano, erede della fu Elisa Bertoni qm. Lorenzo, già in Lugano, onde sia inscenata la procedura di ammortizzazione di una obbligazione al portatore portante il

n° 2404 del Prestito unificato 3% % del comune di Lugano; obbligazione andata smarrita e della quale non si rinvennero che i tagliandi; visto l'art. 849 e rel. C. o., decreta:

1° È fatta diffida allo sconosciuto possessore della obbligazione n° 2404 del prestito unificato 3% % del comune di Lugano a produrla alla pretura di Lugano-Città entro il termine di tre anni dalla prima pubblicazione del presente, sotto comminatoria della ammortizzazione del titolo.

2° Pubblicazione del presente per tre volte sul Foglio ufficiale del Cantone et sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, e comunicazione alla municipalità di Lugano.

3° Le spese a carico dell'istante.

(W 59<sup>b</sup>)

Lugano, 10 febbraio 1920.

Il pretore: Alberti. Il segretario: C. Bassi.

#### Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

##### Zürich - Zurich - Zurigo

Haushaltungsartikel. - 1920. 16. Februar. Unter der Firma Genossenschaft Trülle hat sich mit Sitz in Zürich 1 am 16. Februar 1920 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, für den Fortbetrieb und die Erweiterung des Haushaltungsartikelgeschäfts des Gründers E. Séquin-Dormann, sowie für andere und spätere Genossenschafter die erforderlichen Geschäftslokalitäten zu sichern durch käuflichen Erwerb, Verwaltung und eventuelle Verwertung der Liegenschaften zur Trülle, Bahnhofstrasse 69 und 69 a, in Zürich 1. Das Genossenschaftskapital wird gebildet durch auf den Namen lautende Anteilscheine zu je Fr. 500. Die Zahl der Anteilscheine ist unbeschränkt. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstände in die Genossenschaft aufgenommen werden gegen Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 100 und Uebernahme mindestens eines Genossenschaftsanteils. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Mit der Genehmigung der Uebertragung und der schriftlichen Anerkennung der Statuten seitens des Zessionars gehen alle Rechte aus den Genossenschaftsanteilen auf den neuen Besitzer über. Beim Tode eines Genossenschafers gehen dessen Rechte und Pflichten auf die Erben über. Der Austritt eines Genossenschafers kann jederzeit durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen. Mit dem Austritt verliert der Austretende jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Ein nach Abzug der Passivzinsen, Steuern, Abgaben für die Verwaltung, Unterhalt und Assekuranz der Liegenschaft verbleibender Ueberschuss der Aktiven über die Passiven steht zur freien Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1-3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Besteht der Vorstand nur aus einem Mitglied, so führt dasselbe Einzelunterschrift; bei dem Bestande von mehr als einem Mitgliede erfolgt die Firmazeichnung zu zweien kollektiv. Zurzeit besteht der Vorstand aus: Eugen Séquin-Dormann, Kaufmann, von Lichtensteig (St. Gallen), in Zollikon. Geschäftslokal: Sonnenquai 16, Zürich 1.

Zigarren, Zigaretten und Tabake. - 17. Februar. Die Firma A. Dürr z. Trülle, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1910, Seite 26), und damit die Prokuren Adolf Otto Dürr, Sohn, und Adolf Wüthrich, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «A. Dürr & Co. z. Trülle», in Zürich 1.

Adolf Otto Dürr, Sohn, von Zürich, in Hönegg, Adolf Wüthrich, von Trub (Bern), in Zürich 6, und Adolf Dürr, sen., von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma A. Dürr & Co. z. Trülle, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1920 ihren Anfang nehmen wird, und die Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «A. Dürr z. Trülle», in Zürich 1, übernimmt. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: Adolf Otto Dürr, Sohn, und Adolf Wüthrich, und Kommanditär ist Adolf Dürr, sen., welchem Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Heinrich Gubler, von Zürich, in Zürich 6; Clemens Hotz, von Baar (Zug), in Zürich 6, und Ernst Füglistner, von Spreitenbach (Aargau), in Zürich 3. Die Kollektivprokuranten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Zigarren, Zigaretten und Tabake. Geschäftslokal: Füsslistrasse 4; Filialen Bahnhofstrasse 69 und Bahnhofplatz.

Baumwollgarne, zwirne und gewebe. - 17. Februar. Firma Müller-Staub Söhne, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1919, Seite 934). Die Prokura von Walter Weber ist erloschen.

Altmetalle, Lumpen, Rohprodukte. - 17. Februar. Die Firma Ignaz Rückländer, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1919, Seite 162), erteilt Prokura an Arthur Russ-Plänksken, von Breslau (Preussen), in Zürich 4.

Holz und Furniere. - 17. Februar. Inhaber der Firma Gottfried Krebsler, in Zürich 4, ist Gottfried Krebsler, von Oberebrach, in Zürich 4. Holz- und Furnierhandlung. Pflanzschulstrasse 95.

Glas und Spiegel. - 17. Februar. Die Firma Simon Büchenbacher, in Rüschnikon (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1919, Seite 149), zeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Kilchberg b. Zürich, Streulistrasse 3, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Stickerei, Garne und Webstoffe. - 17. Februar. Vollenweider & Lemmenmeier A.-G., in Elgg (S. H. A. B. Nr. 207 vom 31. August 1918, Seite 1402). Die Unterschrift des Geschäftsführers Franz Bersinger ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Carl Flachsmann, von Fehraltorf (Zürich), in Zürich 2. Das bisher zeichnungsberechtigte Verwaltungsratsmitglied Eduard Vollenweider und der Kollektivprokurist zeichnen kollektiv.

17. Februar. Die Aktiengesellschaft für chemische Produkte, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 176 vom 31. Juli 1917, Seite 1238), hat Domizil und Geschäftslokal nach Zürich 4, Schönthalstrasse 9, verlegt.

17. Februar. Die Firma H. v. Meiss, Internationales Bureau für Reise- und Fremdenverkehr, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 29. Februar 1916, Seite 321), Internationales Verkehrsbureau, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

17. Februar. Aktiengesellschaft Meiss & Co. schweizerische Reise-Agentur «Lloyd» (Meiss & Cie. S. A. Agence suisse de voyage «Lloyd») (Meiss & Co. Ltd. Swiss Travelling Agency «Lloyd») (Meiss & Cie. S. A. Agenzia svizzera di viaggi «Lloyd»), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 239 vom 6. Oktober 1919, Seite 1754) (mit Zweigniederlassung in Bern). In ihrer Generalversammlung vom 31. Januar 1920 haben die Aktionäre eine Revision des Paragraphen 1 der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Die Gesellschaft firmiert nunmehr Aktiengesellschaft Meiss & Co. Lloyd-Reisebureau. Josef Ernst Anniser ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift wird daher amitt gelöscht. Der Verwaltungsrat besteht nun aus den beiden Mitgliedern Hans von Meiss, sen. (bisher), und Dr. Hans von Meiss, beide Geschäftsleiter, von Zürich, in Zürich 2. Dieselben führen Kollektivunterschrift unter sich oder je mit einem der Prokuristen Heinrich von Meiss, in Zürich 6, oder Gustav Erne, in Zürich 7.

Folien; Vertretung buch- und kunstgewerblicher Firmen. — 17. Februar. Inhaber der Firma Alexander E. Feilner, in Zürich 1, ist Alexander Everhard Feilner, von Wettswil a. Albis, in Pöcking (Oberbayern), Vertrieb der Feilner-Folien; Vertretung buch- und kunstgewerblicher Firmen. Bäregasse 29. Die Firma erteilt Prokura an Johannes Mahr, von München (Bayern), in Zürich 7.

Bergwerks- und Hüttenzeugnisse usw. usw.; Reederei, Spedition usw. — 17. Februar. Raab, Karcher & Co. A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 185 vom 4. August 1919, Seite 1381). Die Prokura des Emil Allenspach ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat dem bisherigen Geschäftsführer Robert Marx an Stelle der Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift erteilt.

Modewaren. — 17. Februar. Die Firma J. Lutz, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1918, Seite 285), verzieht als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Stampfenbachstrasse 19, Kaspar-Escherhaus.

Bindemaschinen usw. — 17. Februar. Bruno Eduard Thilo Senn, von Rüslikon (Zürich), und Hans Jakob Bühler, von Bibern (Schaffhausen), beide in Kileberg bei Zürich, haben unter der Firma Bruno Senn & Co., in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1920 ihren Anfang nahm. Vertretung der «National-Bindemaschine» und andere. Tödistrasse 55.

17. Februar. Glashütte-Bülach (Verrerie de Bulach), in Bülach (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1918, Seite 2). Der Verwaltungsrat hat zum Vizedirektor ernannt: Gustave Adolphe Cornaz, von Faoug (Waadt), in Bülach. Derselbe führt rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

Materialien für die elektrotechnische Industrie. — 17. Februar. Inhaber der Firma Charles Müller, in Zürich 1, ist Karl Josef Müller, Ingenieur, von Aesch (Luzern), in Zürich 8. Handel in Materialien für die elektrotechnische Industrie. Sonnenquai 10.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Aarberg

Sägerei und Holzhandlung. — 1920. 17. Februar. Alfred Marti, Johannes Sohn, von Kallnach, und Ernst Jordi, Johannes Sohn, von Huttwil, beide wohnhaft in Kallnach, haben unter der Firma Alfred Marti & Cie, in Kallnach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1920 begonnen hat. Sägerei und Holzhandlung; an der Hauptstrasse.

##### Bureau Bern

12. Februar. Unter der Firma Baugenossenschaft «Eigenheim» Bern hat sich in Bern eine Genossenschaft gebildet mit dem Zweck, die soziale Wohlfahrt ihrer Mitglieder zu fördern durch Beschaffung gesunder und billiger Wohnungen. Die Statuten sind am 8. Dezember 1919 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Entscheid des Vorstandes auf Grund einer schriftlichen Beitrittsklärung und gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 10. Bei Abweisung durch den Vorstand steht dem Abgewiesenen die Berufung an die Generalversammlung zu. Als Mitglieder können natürliche und juristische Personen aufgenommen werden. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen, unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten, vermittelt eingeschriebenen Briefes an den Vorstand. Wenn ein Mitglied stirbt, so erlischt die Mitgliedschaft auf Ende des Geschäftsjahres, in dem der Tod erfolgt ist. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die Mitgliedschaft des Verstorbenen durch dessen Erben fortgesetzt. Der überlebende Ehegatte oder ein anderer Erbe kann innerhalb drei Monaten nach dem Tode des Erblassers die Erklärung zur Fortsetzung der Mitgliedschaft abgeben. Liegt eine solche Erklärung seitens verschiedener Erben vor, so entscheidet hierüber der Vorstand. Ein Genossenschaftler kann ausgeschlossen werden: a) wenn er den Statuten zuwiderhandelt; insbesondere wenn er mit den an die Genossenschaftskasse zu leistenden Zahlungen trotz erfolgter Mahnungen länger als drei Monate im Rückstand bleibt; b) wenn er die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand und ist dem Ausgeschlossenen durch eingeschriebenen Brief zur Kenntnis zu bringen. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht während dreissig Tagen vom Datum der Zustellung des Beschlusses die Berufung an die Generalversammlung zu. Ist der Austritt genehmigt oder der Ausschluss endgültig, so ist mit dem Auscheidenden oder seinen Erben auf Grund der Vermögenslage abzurechnen, wie sie sich nach Genehmigung der Rechnung des betreffenden Geschäftsjahres ergibt, in welchem die Mitgliedschaft aufgehört hat. Ausgetretene oder ausgeschlossene Genossenschaftler oder ihre Erben haben auf das Vermögen der Genossenschaft keinen Anspruch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen und die Pflichtanteilscheine der Mitglieder. Jede weitere persönliche Haftung der einzelnen Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Jeder Genossenschaftler ist verpflichtet, Anteilscheine der Genossenschaft im Mindestbetrage von Fr. 1000 zu erwerben. Hiervon ist die Hälfte sofort zahlbar; der Restbetrag kann in monatlichen Raten von mindestens Fr. 50 bezahlt werden. Jedes Mitglied haftet unabhängig vom Umfang der erfolgten Einzahlungen für den Gesamtbetrag des von ihm gezeichneten Anteilkapitals. Bei Zuteilung eines Wohnhauses hat der Genossenschaftler 10 Prozent der Bausumme anzuzahlen, wobei der Betrag der einbezahlten Anteilscheine angerechnet wird. Bei Abschluss der Jahresbilanz ist dem Amortisationsfonds Jeweilen eine Summe von ¼ Prozent der Hypothekendarlehen, für welche keine Kapitalamortisation vorgesehen ist, zuzuwenden. Dem Reparaturenfonds wird alljährlich ein Betrag von 5 Prozent der Mietzinseinnahmen zugewiesen. An den Gebäuden sind regelmässig Abschreibungen vorzunehmen. Die Bilanz ist nach Art. 656 O. R. aufzustellen. Von einem allfälligen Betriebsüberschuss gehen 30 Prozent an den Reservfonds und 70 Prozent werden den Mietern nach Massgabe der Amortisationsquote und der Anzahl Jahre gutgeschrieben. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die

Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus 7—11 Mitgliedern, die von der Generalversammlung auf 2 Jahre gewählt werden. Er konstituiert sich selbst. Die Mitglieder sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorstandspräsident oder der Vizepräsident zusammen mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind: der Präsident: Jakob Schmied, von Dietwil (Aargau), eidgenössischer Beamter, in Bern; der Vizepräsident: Walter Seelhofer, von Kehrsatz, Fürsprecher, in Bern; der Sekretär: Constant Derron, von Unterwistenlach, eidgenössischer Beamter, in Gümli bei Bern; der Kassier: Ernst Ackert, von Zürich, Beamter der B. L. S., in Bern; die Beisitzer: Ingenieur Karl Schneider, von Diessbach b. Büren, eidgenössischer Beamter, in Bern; Adolf Ryser, von Seedorf (Aarberg), Chemiker, in Bern; Louis Gutmann, von Vinelz, Geschäftsgangestellter, in Bern. Der Sitz der Genossenschaft ist Bern. Geschäftsdomizil: beim Präsidenten J. Schmied, Steigerweg, Nr. 26 in Bern.

Zeitungsverlag. — 16. Februar. Unter der Firma Genossenschaft Fortschritt besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt den Erwerb und Betrieb einer politischen Tageszeitung fortschrittlicher und demokratischer Richtung, die in Bern herauszugeben ist. Die Statuten sind am 14. Oktober 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft können mehrjährige Schweizerbürger und -bürgerinnen, sowie schweizerische juristische Personen werden, die schriftlich ihren Beitritt erklären und einen Anteilschein erwerben. Der Vorstand der Genossenschaft entscheidet über die Aufnahme von Mitgliedern. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Genossenschaftler frei. Er verzichtet damit ausser für den Fall der Auflösung der Genossenschaft gemäss Art. 687 O. R. auf die einbezahlten Genossenschaftsanteile. Die bezüglichen Anteile verfallen der Genossenschaft. Bei Austritt oder Todesfall kann Rechtsnachfolge in die einbezahlten Anteile stattfinden, sofern der Vorstand seine Zustimmung hierzu erteilt. Es werden Anteilscheine von Fr. 250 ausgegeben. Sie können in beliebiger Zahl erworben werden. Jeder Anteilschein gibt das Recht auf eine Stimme. Die Anteilscheine lauten auf den Namen. Die persönliche Haftung der Genossenschaftler für die Schulden der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Es haftet dafür nur das Vermögen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit Dritten und vor Gericht. Namens der Genossenschaft zeichnen rechtsverbindlich der Präsident der Genossenschaft und ein oder zwei weitere Mitglieder des Vorstandes, die vom Vorstand gewählt werden, je zu zweien kollektiv. Der Vorstand besteht aus zwei bis fünfzehn Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden. Der Vorsitzende des Vorstandes wird von der Generalversammlung gewählt, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Die Anteilscheine sind, soweit das Rechnungsergebnis der Genossenschaft dies erlaubt, mit 5 Prozent zu verzinsen. Höhere Erträge sind für die Förderung der betriebenen Tageszeitung und zur Unterstützung der von ihr vertretenen politischen Ideen, in der weiteren Öffentlichkeit zu verwenden. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident der Genossenschaft und des Vorstandes ist Dr. Arnold Schrag, von Wynigen und Bern, Sekundarschulinspektor, in Bern. Mitglied des Vorstandes ist Hermann Carl Zimmerli-Juvet, von Oftringen, Kaufmann, in Bern. Geschäftslokal: Breitenrainstrasse 97, in Bern.

16. Februar. Die Krankenkasse der Arbeiter der eidg. Waffenfabrik Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1919, Seite 337 und Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 31. Januar 1920 neu gewählt: Hans Steinegger, von Zofingen, als Präsident; Emil Frey, von Wohlen bei Bern, als Vizepräsident; Ludwig Lüthi, von Rüderswil, als Sekretär; Oskar Bloch, von Balsthal, als Kassier; Albert Pfister, von Rütli (Zürich), August Lörtscher, von Wimmis, und Hans Frey, von Dori (Zürich), diese als Beisitzer; alle Arbeiter der Waffenfabrik Bern.

16. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweiz. Serum- und Impfinstitut Bern (Institut Séro-thérapique et Vaccinal Suisse Berne), mit Sitz in Bern, hat unterm 5. April 1919 durch Beschluss der damals stattgefundenen Generalversammlung die Gesellschaftsstatuten revidiert und dabei folgende Abänderungen in der S. H. A. B. Nr. 127 vom 31. Mai 1916, Seite 863 und Verweisungen, publizierten Tatsachen getroffen: Der bisherigen deutschen und französischen Firmabezeichnung wird noch die englische und italienische beigelegt; englisch: Swiss Serum and Vaccine Institute Berne; italienisch: Istituto Siero-terapico e Vaccinogeno Svizzero Berna. Hauptgegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Sera, Impfstoffen, sowie von bakterio- und chemo-therapeutischen Präparaten. Die in den bisherigen Statuten verwendete Bezeichnung «Aufsichtsrat» wird überall ersetzt durch «Verwaltungsrat». Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,000,000, eingeteilt in 1000 Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien sind auf den Inhaber gestellt. Das Geschäftsdomizil der Gesellschaft befindet sich an der Laupenstrasse Nr. 4a, in Bern. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

16. Februar. Die Firma Lips, Lithographie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1918, Seite 1886 und Verweisung), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Lips, Lithographie».

16. Februar. Inhaberin der Firma Lips, Lithographie, in Bern, ist Frau Witwe Elisabeth Lips, geb. Schär, von Bern und Meisberg, in Bern, Lithographie und Druckerei. Bogenschützenstrasse 6. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lips, Lithographie». Die Firma erteilt Prokura an Hans Carl Alexander Lips, von Bern und Meisberg, in Bern.

17. Februar. Schweizer Alpen-Club (S. A. C.), Verein mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1917, Seite 414 und Verweisungen). In der Abgeordnetenversammlung vom 11. April 1915 in Bern ist eine teilweise Revision der Statuten vorgenommen worden. Dabei wurden die Tourenunfallversicherung und die Jugendorganisation beschlossen. Sofern die Mitglieder gegen Unfall versichert sind, haben sie auch den von der Abgeordnetenversammlung hierfür festgesetzten Beitrag zu zahlen. Im Ausland wohnende Mitglieder zahlen über diesen Beitrag und den Mitgliederbeitrag hinaus Fr. 1.50. Im übrigen sind mit Bezug auf die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, keine Änderungen eingetreten. Gemäss Paragraph 9 der Statuten ist nunmehr das Zentralkomitee neu bestellt worden. Die rechtsverbindlichen Unterschriften führen kollektiv zu zweien der Zentralpräsident und der Zentralsekretär, beziehungsweise deren Stellvertreter. Zentralpräsident ist Dr. phil. Albert Tschopp, Professor, von Basel, in Aarau; Vizepräsident ist Walter Beyli, Fürsprecher, von Villmergen, in Aarau; Zentralsekretär ist Gustav Sommerhalder, Bezirkslehrer, von Basel, in Aarau; Stellvertreter des Zentralsekretärs ist Dr. med. Fritz Oehler, Arzt, von und in Aarau. Die bisherigen Unterschriftsberechtigungen sind damit erloschen. Der Verein verzichtet nun Domizil bei Dr. jur. Georg Leuch, Schanzeneckstrasse 11, Bern.

17. Februar. Es werden von Amtes wegen gelöscht wegen Geschäftsaufgabe und Wegzuges der Inhaber der nachgenannten Firmen:

Patent-Neuheiten-Versand «Perfeckt» K. Walch-Gessner & Co., Patente und Verwertungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 123 vom 4. Juni 1914, Seite 953, und dortige Verweisungen).



**Export- und Import-Kommission.** — A. Beloussow & G. Weidenhammer, russisch-schweizerisches Export-, Import- und Kommissionsgeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 287 vom 8. Dezember 1915, Seite 1645).

**Schuhhandlung und Massgeschäft.** — 17. Februar. Inhaber der Firma **Friedrich Aeschlimann**, in Bern, ist Friedrich Aeschlimann, von Gondiswil, in Bern. Schuhhandlung und Massgeschäft; Militärstrasse 62.

#### Bureau Erlach

**Wirtschaft.** — 17. Februar. Inhaber der Firma **Emil Dubler**, in Lüscherz, ist Emil Dubler, des Jakob, von und in Lüscherz. Betrieb der Wirtschaft zum Sternen.

#### Bureau Nidau

16. Februar. Die Aktiengesellschaft **Schlossmatten A. G.** in Liquidation, mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1918, Seite 385), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

#### Bureau de Porrentruy

**Bétail.** — 14 février. La raison **X. Dobler**, à St-Ursanne, commerce de bétail (F. o. s. du c. du 30 novembre 1917, n° 281, page 1878), est radiée. ensuite de renonciation du titulaire.

#### Bureau Trachselwald

16. Februar. Die **Käseereignossenschaft in der Rätchen**, mit Sitz daselbst, Gde. Hutwil (S. H. A. B. Nr. 235 vom 12. Dezember 1891, Seite 951), hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. Januar 1920 in den Vorstand gewählt: am Platze des Ulrich Loosli als Präsident und Kassier: Jakob Jost, von Koppigen, Landwirt, auf der Aelmegg zu Hutwil, und am Platze des Andreas Scheidegger als Sekretär: Fritz Ruff, von Murgenthal, Landwirt, auf der Aelmegg daselbst.

#### Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

**Baugeschäft, Baumaterialien.** — 16. Februar. Die Firma **Rud. Zysset**, Baugeschäft und Baumaterialienhandlung, in Spiez (S. H. A. B. Nr. 150 vom 29. Juni 1916, Seite 1034), erteilt Kollektivprokura an Hermann Ritter, Hermanns sel., von Altstätten (St. Gallen), Architekt, in Bern, und Hans Frei, Clemens Sohn, von Basel, Buchhalter, in Spiez.

#### Obwalden — Unterwald-le-baut — Unterwalden alto

**Viehhandel und Landwirtschaft.** — 1920. 16. Februar. Inhaber der Firma **Josef Omlin**, in Sachseln, ist Josef Omlin, Wissibach, von und in Sachseln. Viehhandel und Landwirtschaft.

**Viehhandel und Landwirtschaft.** — 16. Februar. Inhaber der Firma **Josef Gasser**, in Lungern, ist Josef Gasser, von und in Lungern. Viehhandel und Landwirtschaft.

**Spezereien.** — 16. Februar. Inhaber der Firma **Anton Grisiger**, in der Schwändi-Sarnen, ist Anton Grisiger, von Sachseln, in der Schwändi-Sarnen. Spezereihandlung.

**Drogerie, Spezereien, Käse usw., Viehhandel.** — 16. Februar. Die Firma **Joh. Infeld-Berchtold**, Handlung, in Lungern (S. H. A. B. Nr. 104 vom 22. April 1913, Seite 735, und dortige Verweisungen), betreibt auch Viehhandel.

#### Glarus — Glaris — Glarona

1920. 16. Februar. Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 75 vom 21. März 1912 und Nr. 233 vom 5. Oktober 1914). Aus dem Verwaltungsrate ist Leopold Strausser ausgeschieden und es ist dessen Unterschrift erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wird ernannt: Alfred Hartmann, Architekt, von Biel, in Bern, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

16. Februar. «Watt» Aktiengesellschaft, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. Juni 1905 und Nr. 269 vom 10. November 1919). Aus dem Verwaltungsrate ist Carl Zander infolge Todes ausgeschieden und es ist dessen Kollektivunterschrift erloschen.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

#### Bureau Grenchen-Bettlich

1920. 29. Januar. Unter der Firma **Société anonyme des Montres Rectangulaires et ovales (Rectangulaire et ovale Watch Co. Ltd.)** gründet sich mit Sitz in Grenchen eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Handel von bzw. mit Uhren. Die Gesellschaftsstatuten wurden von sämtlichen Aktionären in einer Konferenz vom 31. Dezember 1919 verabschiedet. In der konstituierenden Generalversammlung vom 17. Januar 1920 wurden dann die Statuten wieder von sämtlichen Aktionären festgesetzt, genehmigt und öffentlich beurkundet. Für das Bestehen der Gesellschaft ist eine unbestimmte Zeitdauer vorgesehen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Von den Aktionären sind auf den einzelnen Aktien 20% einbezahlt worden. Als offizielles Publikationsorgan wurde das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat hat zu bestimmen, wer die Gesellschaft rechtskräftig zu vertreten hat. Der Verwaltungsrat bestimmte als zeichnungsberechtigten Vertreter der Gesellschaft: den Delegierten des Verwaltungsrates: Edmond Mathey, Cesars, von Tramelan, Fabrikant, in Biel. Der Verwaltungsrat ist zurzeit nur mit einem Mitgliede besetzt. Die Generalversammlung wählte als Verwaltungsratsmitglied: Edmond Mathey, Cesars, von Tramelan, Fabrikant, in Biel. Das Geschäftsbüro befindet sich in Grenchen, Stadtstrasse.

#### Bureau Kriegstetten

**Korbflechtereier.** — 14. Februar. Inhaber der Firma **Robert Hess**, in Biberist, ist Robert Hess, Gottfrieds, Korbflechter, in Biberist. Korbflechtereier. Gebäude Nr. 239.

#### Bureau Stadt Solothurn

16. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. Jecker & Cie., Torf-Unternehmung**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 121 vom 25. Mai 1918, Seite 835), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Hans Jecker-Wirz, Torfwerk Tessenberg», in Solothurn.

Inhaber der Einzelfirma **Hans Jecker-Wirz, «Torfwerk Tessenberg»**, in Solothurn, ist Hans Jecker-Wirz, Kaufmann, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft. «H. Jecker & Cie., Torf-Unternehmung», in Solothurn. Torf-Unternehmung. Römerstrasse Nr. 301.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

**Textilwaren.** — 1920. 9. Februar. Eintragung von Amtes wegen gemäss Entscheid des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes vom 4. Februar 1920:

Die Firma **Victor Dreyfus**, Fabrikation und Handel mit Textilwaren, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 238 vom 29. September 1919, Seite 1710), Inhaber Victor Dreyfus, von Oberhelfenschwil, in Zürich, wird gemäss Entscheid

des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes vom 4. Februar 1920 wieder in das Handelsregister eingetragen.

**Wildlederhandschuhe.** — 12. Februar. Inhaber der Firma **Wilhelm Gump**, in Rorschach, ist Wilhelm Gump, von Stein (St. Gallen), in Rorschach. Wildlederhandschuhe en gros und Vertretungen. Hauptstrasse 83.

**Import, Export.** — 12. Februar. Die Firma **Ignatz Krebs**, Import, Export, Hauptsitz in Triest und Zweigniederlassungen in Wien und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 211 vom 5. September 1918, Seite 1422), erteilt Einzelprokura für die Filiale St. Gallen C an Martin Krebs, von Lemberg (Galizien), in St. Gallen C. Die an Benedikt Krebs erteilte Prokura ist erloschen.

16. Februar. Aus dem Vorstände der **Viehzuchtgenossenschaft Ernetschwil**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 143 vom 20. Juli 1918, Seite 999), ist der Präsident **Joseph Giger** ausgetreten. An dessen Stelle wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt: **Sebastian Kistler**, Landwirt, von Reichenburg (Schwyz), in Oberernetschwil, Kassier. Präsident ist der bisherige Kassier **Carl Eicher**, Vermittler und Landwirt, von und in Dorf-Ernetschwil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

16. Februar. **Käseereignossenschaft Steinerbrücke bei Kaltbrunn**, mit Sitz in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 210 vom 9. September 1915, Seite 1229). Aus dem Vorstände ist der Präsident **Alois Fähr** ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als neues Vorstandsmitglied und Aktuar gewählt: **Franz Thoma**, Landwirt, von und in Kaltbrunn. Präsident ist der bisherige Aktuar **Anton Thoma**, Landwirt, von und in Kaltbrunn. Präsident und Kassier zeichnen kollektiv.

16. Februar. **Sf. Gallische Kantonalbank**, Hauptsitz St. Gallen, Zweigniederlassung Rorschach und Agentur Rheineck (S. H. A. B. Nr. 7 vom 8. Januar 1920, Seite 40). Kollektivprokura ist erteilt an **Eduard Kobelt**, von Marbach, in Goldach. Der Genannte ist befugt, mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten per procura für die Filiale Rorschach und die Agentur Rheineck zu zeichnen.

17. Februar. Unter dem Namen **Stiftung der St. Galler Feinwebereien A. G. für Angestellten- & Arbeiterfürsorge** besteht mit Sitz in Lichtensteig eine Stiftung nach Art. 80 ff. Z. G. B. Die Stiftung bezweckt im allgemeinen die Fürsorge für die Beamten, Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der St. Galler Feinwebereien A. G. Im besonderen dient sie folgenden Zwecken: 1. der Lebensversicherung der Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen, nach Massgabe des von der St. Galler Feinwebereien A. G. aufgestellten Reglementes über die Versicherung der Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen vom 1. Mai 1919; 2. der Fürsorge für diejenigen Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen, die auf Grund des erwähnten Reglementes nicht versicherungsberechtigt sind. Die Stiftung wird auf den 1. Mai 1919 errichtet und in das Handelsregister eingetragen. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Er besteht aus drei Mitgliedern: Der Präsident **Beat Stoffel**, Kaufmann, von Arbon, in St. Gallen; der Vizepräsident **Ernst Stähelin**, Kaufmann, von Wattwil, in Lichtensteig, und **Alfred Stoffel**, Prokurist, von Arbon, in Lichtensteig, zeichnen einzeln.

17. Februar. Aus der Kommission der **Ziegenzuchtgenossenschaft Burgerau-Erb**, mit Sitz in Buchs (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1917, Seite 224), sind der Präsident **Andreas Müntener** und der Aktuar **Andreas Schwendener** ausgetreten. An deren Stelle wurden als neue Kommissionsmitglieder gewählt: **Jakob Guntli**, Präsident, und **Fritz Müntener**, Aktuar; beide Sticker, von Buchs, in Burgerau. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

**Kolonialwaren usw., Restbestände der amerikanischen Armee.** — 17. Februar. Der Inhaber der Firma **Henri Funk**, Kolonialwaren und Südfrüchte, Delikatessen, Gemüse en gros und en détail, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1918, Seite 874), meldet als weitem Geschäftszweig an: Handel in den Restbeständen der amerikanischen Armee.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1920. 10. Februar. Die **Genossenschaft Schmiede- & Wagnermeister-Verband Oberengadin**, in Samaden (S. H. A. B. Nr. 293 vom 14. Dezember 1917, Seite 1905), hat sich mit Beschluss vom 18. Mai 1919 aufgelöst. Die Liquidation ist beendet und die Firma wird daher im Handelsregister gestrichen.

**Kolonialwaren, Delikatessen, Spirituosen.** — 13. Februar. Die Firma **Christ. Caveng**, Kolonialwaren, Delikatessen und Spirituosen, in Chur (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. April 1918, Seite 611), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

**Restaurant und Pension.** — 14. Februar. Die Firma **Dalle Vedove Narciso**, Betrieb des Restaurants **Record**, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 157 vom 3. Juli 1919, Seite 1167), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurants und der Pension **Milano**, in St. Moritz-Bad. **Limonadenfabrik.** — 16. Februar. Inhaber der Firma **Georg Oswald**, in Ilanz, ist **Georg Oswald**, von Ilanz, wohnhaft in Ilanz. Limonadenfabrik. Städtli.

17. Februar. **Commissiun del Ospital d'Engiadina bassa**, in Schuls (S. H. A. B. Nr. 295 vom 29. November 1907, Seite 2035). An Stelle von **Johann Vonmoos** ist **Dr. Johann Ulrich Gaudenz Zaharot**, von und in Schuls, als Aktuar und als Vertreter des Präsidenten laut Art. 13 der Statuten gewählt worden.

#### Tessin — Tessin — Ticino

#### Ufficio di Locarno

**Pensione ed elisir per capelli.** — 1920. 16 febbraio. La ditta **Frau Lina Randegger**, pensione «Villa Frida» e vendita elisir per capelli, in Muralto (F. u. s. di c. del 9 settembre 1904, n° 347, e 19 febbraio 1910, n° 42), viene cancellata dal registro di commercio dietro istanza della titolare, a causa di vendita della pensione e cessazione del commercio pel quale fu iscritta.

**Carboni, legna, pellami ed affini.** — 16 febbraio. Il titolare della ditta **Ettore Fontana**, in Muralto (F. u. s. di c. del 31 luglio 1915, n° 176, pag. 1064), notifica d'aver aggiunto al genere del suo commercio: la compra e vendita di pellami ed affini.

#### Ufficio di Lugano

13 febbraio. La ditta **Schaetti & C<sup>o</sup>**, società in accomandita, con sede in Lugano, ufficio tecnico commerciale per il transito internazionale di merce (F. u. s. di c. n° 287 del 1° dicembre 1919, pag. 2103), notifica: 1° che **Carlo-Werner Frauenlob**, ingegnere, da Oetwil a. See (Ct. Zurigo), in Lugano, è entrato a far parte della società, quale socio illimitatamente responsabile; 2° che ha cambiato la denominazione della ditta in quella di **Frauenlob, Schaetti & C<sup>o</sup>, Società Industriale-Commerciale (Frauenlob, Schaetti & C<sup>o</sup>, Société Industrielle-Commerciale)** (Frauenlob, Schaetti & C<sup>o</sup>, Gesellschaft für Handel & Industrie); 3° che ha modificato il suo genere di commercio come segue: commercio di prodotti industriali ed in special modo quelli pertinenti al ramo macchinario elettrico-ferroviario; con partecipazione ad imprese elettriche industriali macchinarie; 4° che la società è vincolata di fronte ai terzi solamente colla firma collettiva dei due soci illimitatamente responsabili **Carlo-Rodolfo Schaetti** et **Carlo-Werner Frauenlob**.

13 febbraio. Modificazioni statutarie della **Società Navigazione e Ferrovie per il lago di Lugano**, in Lugano (F. u. s. di c. n° 119 del 24 maggio 1907, pag.



830, e precedenti). Nelle sue assemblee generali degli azionisti del 25 settembre 1919 e 6 dicembre 1919 la società ha proceduto ad una revisione generale dei propri statuti, apportando le seguenti modificazioni. Nuova ragione sociale: Società Navigazione del Lago di Lugano. Scopo: esercitare la navigazione sul lago di Lugano a norma delle relative concessioni, potendo anche assumere l'esercizio o partecipare ad altre imprese di trasporto in congiunzione col lago di Lugano o che interessano il suo traffico. Il nuovo capitale sociale rimane complessivamente stabilito in fr. 990,500 così ripartito: fr. 921,750 rappresentati da 3687 gruppi da 20 azioni privilegiate, da fr. 12.50 cadauna; fr. 68,750 suddivisi in 5500 azioni ordinarie ridotte a fr. 12.50 cadauna, delle quali 2000 dell'emissione 1916 e 3500 di prima emissione, tutte al portatore. Le pubblicazioni sociali avverranno a mezzo del Foglio ufficiale del Cantone Ticino. Le altre variazioni statutarie non concernono i fatti precedentemente pubblicati. La firma sociale è devoluta a due membri del consiglio di amministrazione collettivamente, oppure ad un membro del consiglio in unione al direttore. Il consiglio di amministrazione è stato interamente rinnovato ed è così composto: Giacomo Blankart, presidente del consiglio d'amministrazione della banca della Svizzera Italiana in Lugano, da Lucerna, in Calprino domiciliato, confermato. Giovanni Casella, ingegnere, da ed in Fignio, nuova nomina. Riccardo Luzzatti, consigliere delegato della società Varesina per imprese elettriche e direttore generale della ferrovia Nord-Milano, ingegnere, di nazionalità italiana, in Milano domiciliato, nuova nomina. Emilio Lissoni, consigliere della Società Varesina per imprese elettriche, ragioniere, capo delle ferrovie del Mediterraneo, di nazionalità italiana, in Milano domiciliato, nuova nomina. Clemente Maraini, avvocato, da Lugano, in Roma domiciliato, confermato. Otto Maraini, architetto, di ed in Lugano, confermato. Ugo-Vincenzo Mazza, presidente della società Prealpina di Trasporto, consigliere di amministrazione della società Varesina, Nord-Milano, Mediterraneo, di nazionalità italiana, in Milano domiciliato, nuova nomina. Carlo Pernsch, direttore della Banca della Svizzera Italiana di Lugano, da Zurigo, in Lugano domiciliato, confermato. Silvio Veladini, industriale, da ed in Lugano, confermato. Si è ritirato dalla direzione il direttore Battista Quattrini, viene quindi a cessare la firma sociale a lui conferita, così pure cessano dal far parte del consiglio d'amministrazione Innocente Gianinazzi, Roberto Roesti, Giulio Rezzonico ed Emilio Rava.

14 febbraio. Il consiglio di amministrazione della società anonima **Credito Svizzero (Schweizerische Kreditanstalt) (Crédit Suisse)** (F. u. s. d. c. n° 181 del 30 luglio 1919, pag. 1352, e precedenti), ha nominato vicedirettore della succursale in Lugano Ugo Schmidli, di Frick, domiciliato in Lugano, conferendogli il mandato di firmare collettivamente con uno degli aventi diritto. Con ciò viene a cessare la facoltà di firmare per procura.

#### Waadt — Vand — Vaud Bureau d'Aigle

**Epicerie, mercerie, etc.** — 1920. 14 février. La raison sociale **E. Pichard**, à Noville, épicerie, mercerie, poterie, tissus, tabacs et cigares (F. o. s. d. c. du 29 août 1906), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

#### Bureau de Lausanne

14 février. Sous la dénomination **Au Grand Air**, il a été fondé une association régie par les articles 60 et suivants du C. c. s. Ses statuts portent la date du 4 février 1920. L'association a pour but de procurer quelques mois heureux aux enfants pauvres et chétifs des villes, en les faisant jouir d'un air pur, de soins convenables, d'une nourriture fortifiante, tout en les plaçant sous une influence et une direction bienfaisantes et morales et en assurant leur instruction primaire. L'association peut en tout temps recevoir de nouveaux membres. La demande d'admission devra être adressée par écrit au comité de direction. Les demandes de démissions devront être adressées également à ce comité. Les ressources de l'association proviennent de dons faits par M. Charles Petitpierre. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité de direction; c) les commissaires vérificateurs. Le comité de direction se compose de un à trois membres, nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un membre du comité de direction, lequel sera désigné par ce comité. Charles Petitpierre, de Neuchâtel, négociant, à Lausanne, a seul, en qualité de directeur, la signature sociale individuelle. Le siège de l'association est à Lausanne. Bureaux: Au Grand Air, Venes sur Lausanne.

**Gypserie et peinture en bâtiments.** — 12 février. La raison **A. Ferraris**, gypserie et peinture en bâtiments, à Lausanne (F. o. s. d. c. du 8 novembre 1909), est radiée ensuite de remise d'industrie.

**Marchandises de diverse nature.** — 13 février. Le chef de la maison **Paul Kunzi**, à Lausanne, est Paul Kunzi, d'Erlach (Berne), domicilié à Lausanne. Marchandises de diverse nature. Place Chauderon, 26.

13 février. Dans son assemblée générale du 10 février 1920, la société anonyme **Villa Beau-Mont S. A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. d. c. du 5 janvier 1917), a pris acte de la démission de l'administrateur Eugène Rochat. Elle a nommé en remplacement James Perret, de La Sagne (Neuchâtel), photographe, à Lausanne. Les bureaux de la société ont été transférés à la Villa Beau-Mont. Avenue Vuillemin.

#### Bureau d'Orléans

17 février. Inscription d'office. Suivant décision de l'Office fédéral du registre du commerce et en application de l'article 21, al. 4, de l'ordonnance II révisée du 16 décembre 1918, la **Société immobilière Franco-Suisse**, à Vallorbe (F. o. s. d. c. du 1<sup>er</sup> mai 1914, n° 100, page 744), est modifiée dans sa raison sociale. Dite raison portera dorénavant le titre de **Société immobilière**.

#### Wallis — Valais — Vallee Bureau de Sion

1920. 14 février. Sous la dénomination de **Sancta Cécilia et Magdalena de Mase**, il est fondé, avec siège à Mase, une association ayant pour but de cultiver: 1. le chant religieux; 2. le chant profane. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 17 décembre 1919. La société se compose de membres actifs, passifs et honoraires. L'admission, dans la société, d'un membre nouveau doit être votée par une majorité des deux tiers des membres actifs inscrits. On cesse de faire partie de la société: 1. par la sortie volontaire; 2. par l'exclusion. Le membre actif qui veut sortir de la société en avertit le comité par pli chargé. Il est passible d'une amende de sortie de quinze francs et perd tous ses droits à l'avoir social. La sortie par exclusion entraîne une amende de fr. 20 pour un membre actif et de fr. 10 pour un membre passif. L'exclu perd en outre tout droit sur l'avoir social. La sortie volontaire d'un membre honoraire n'est punie d'aucune amende. Les membres actifs versent: 1. une cotisation annuelle de deux francs; 2. les cotisations nécessaires pour subvenir aux besoins extraordinaires de la société, décidées à la majorité absolue des membres actifs inscrits. Les organes de la société sont: 1. l'assemblée générale; 2. le comité composé de trois membres, président, secrétaire et caissier, nommés pour deux ans et rééligibles. Le comité

administre et représente la société, qu'il engage par la signature collective de ses trois membres. L'avoir social garantit seul les engagements de la société; les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les publications de la société se font aux criées ordinaires de la commune ou dans le Bulletin officiel. Les membres du comité sont: Pierre-Martin Rossier, président, agriculteur; Jean-Martin Rossier, caissier, agriculteur; Joseph Follonier, secrétaire, instituteur; tous sont de Masc et y domiciliés.

#### Genf — Genève — Ginevra

**Importation et exportation de tous produits.** — 1920. 12 février. Suivant procès-verbal dressé par M<sup>e</sup> Poncet, notaire, à Genève, le 7 février 1920, il a été constitué, sous la dénomination de **Cérés S. A.**, une société anonyme ayant son siège à Genève, qui a pour objet l'importation et l'exportation de tous produits. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 50 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Les publications émanant de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique lorsque le conseil d'administration est composé d'un seul membre, ou par la signature de deux administrateurs lorsqu'il est composé de plus d'un membre, ou encore par la signature de l'administrateur-délégué. Le conseil d'administration, pour la première période triennale, est composé de: John Rochaix, de Genthod, ingénieur-agronome; demeurant en la commune du Petit-Saconnex, et Philippe Bouvard, de Carouge, négociant, demeurant à Genève. Dans sa séance du 7 février 1920, le conseil d'administration a appelé aux fonctions d'administrateur-délégué John Rochaix, plus haut dénommé, lequel engagera la société par sa seule signature. Bureaux de la société: Place du Molard, n° 15.

**Appareils et machines à additionner automatiquement.** — 13 février. Suivant procès-verbal d'assemblée constitutive dressé par M<sup>e</sup> Pierre Jeandin, notaire, à Genève, le 29 janvier 1920, il a été constitué, sous la dénomination de **Addo S. A.**, une société anonyme qui a pour but l'exploitation, la fabrication et la vente d'appareils et machines à additionner automatiquement, sous formes de montres et autres. Le siège de la société est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 75 actions de fr. 400 chacune, nominatives. François-Albert Wyss a fait apport à la société de son invention consistant en un système pour appareils et machines à additionner automatiquement, pour la somme de fr. 10,000. En contre-partie de cet apport, M. Wyss a reçu 25 actions de fr. 400 entièrement libérées de la susdite société. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil est valablement représenté et la société engagée par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégués ou par l'un des administrateurs suisses désigné à cet effet. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres; il nomme tous directeurs et fondateurs de pouvoirs et leur confère la signature individuelle ou collective entre eux ou avec un administrateur. Le premier conseil d'administration est composé de Achille Lambert, industriel, de et à Gorgier (Neuchâtel); Alexandre Engel, industriel, citoyen hongrois, à Genève, et Antoine Rutishauser, bijoutier, de et à Genève. L'administrateur Achille Lambert a reçu le pouvoir de représenter la société par sa seule signature. Bureaux: 9, rue Necker.

**Entreprise de transports.** — 14 février. La raison **Joseph Lance**, entreprise de transports, à Genève (F. o. s. d. c. du 9 février 1920, page 235), est radiée ensuite d'association du titulaire.

**Entreprise de transports.** — 14 février. Joseph Lance, de nationalité française, domicilié à Genève, et Ferdinand Hector, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué, aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **Lance et Hector**, une société en nom collectif qui commencera le 15 février 1920. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective des deux associés. Entreprise de transports. 30, Quai des Eaux-Vives.

**Maroquinerie fine, etc.** — 14 février. Jacques Moos s'est retiré, depuis le 10 janvier 1920, de la société en nom collectif **Albrecht et C<sup>o</sup>**, manufacture de maroquinerie fine, spécialité de sacs pour dames, porte-monnaie, portefeuilles, articles de voyage et articles pour manucures, à Genève (F. o. s. d. c. du 22 octobre 1919, page 1857). Par contre, Tell Othenin-Girard, du Locle (Neuchâtel), domicilié à Genève, est entré en son lieu et place comme associé en nom collectif dans la maison qui continue sous la même raison sociale.

**Vins étrangers.** — 14 février. La société **Ernest Villars S. A.**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives; et une succursale à Zurich (F. o. s. d. c. du 13 juillet 1918, page 1156), a dans son assemblée générale du 7 février 1920, modifié ses statuts en ce sens que le siège social est transféré à Genève. Bureaux actuels: 3, rue Chaponnière.

14 février. Suivant procès-verbal d'assemblée générale en date du 28 janvier 1920, la «**Société de l'Auberge de Famille**», association ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 1<sup>er</sup> novembre 1916, page 1665), a été déclarée dissoute. Elle ne subsiste plus désormais que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Société de l'Auberge de Famille, en liquidation**, par Henri Hoffer, Emile Eindiguer et Paul Schlenker, membres du comité (déjà inscrits), qui sont nommés liquidateurs. La société en liquidation sera engagée par la signature collective des trois liquidateurs.

14 février. **Julius Brann et C<sup>o</sup> Warenhaus Zürcher Engros-Lager**, à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 10 septembre 1915, page 1236), siège principal à Zurich. La commandite de la «**Revision Treuhand-Aktiengesellschaft**», à Berlin, est réduite à cinq cent mille francs (fr. 500,000).

14 février. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire d'actionnaires du 27 janvier 1920, dressé en la forme authentique, la **Société anonyme Sylva Plana**, ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 12 janvier 1920, page 59), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été porté de sept millions, à huit millions de francs (fr. 8,000,000), divisé en 16,000 actions de fr. 500 chacune.

**Droguerie.** — 16 février. Le chef de la maison **Joseph Ecabert**, à Genève, est Joseph-François-Jean-Baptiste Ecabert, de Saignelégier (Berne), domicilié à Genève. Commerce de droguerie, gros et détail. 12, rue du Marché.

**Accessoires et pièces d'automobiles, etc.** — 16 février. La raison **P. Buchet**, commerce d'accessoires et pièces détachées d'automobiles et représentation générale pour la Suisse des pneumatiques et accessoires Michelin, avec sous-titre: «**Agence Générale Suisse du pneumatique Michelin**», à Genève (F. o. s. d. c. du 12 mars 1917, page 410), est radiée ensuite d'association du titulaire.

**Agence de pneumatiques, etc.** — 16 février. Paul-Henri Buchet, d'Étoy (Vaud), domicilié à Plainpalais, et Jean-Jacques Picram, de Genève et Ste-Croix (Vaud), domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Genève,

sous la raison sociale P. Buchet et J. Pricam, Agence générale pour la Suisse des Pneumatiques Michelin, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1920. Agence générale pour la Suisse des pneumatiques, accessoires et produits Michelin. 10, rue de la Scie.

Droguerie et produits chimiques. — 16 février. François-Jules-Emile Bastard, de Genève, y domicilié, et Auguste Deiss, de Ueken (Argovic), domicilié à Plainpalais, ont constitué, aux Eaux-Vives, sous la raison sociale F. Bastard et Cie, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> février 1920. Commerce de droguerie et produits chimiques en gros. Rue du Simplon, 14.

Epicerie. — 16 février. La maison J. Bertoncini-Bovay, à Versoix (F. o. s. du c. du 9 juin 1888, page 555), a renoncé à son entreprise de bâtiments et ne conserve que son commerce d'épicerie. Le titulaire est Joseph-Jacques-Ferdinand Bertoncini, allié Bovay, de Versoix, y domicilié.

16 février. Le Syndicat des chauffeurs suisses d'auto-taxis du Canton de Genève, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 février 1919, page 178), a modifié ses statuts entre autres en ce sens que la finance d'entrée a été fixée à fr. 10 (au lieu de fr. 2). Eugène Jaccard, de et à Plainpalais, a été nommé secrétaire; Léon Pittet, de et à Genève; Marc Boujon, de Genève, aux Eaux-Vives, et Jean Pezet, de Collex-Bossy, à Genève, tous chauffeurs d'auto-taxis, ont été nommés membres du comité. Les anciens membres du comité, Gaston Nerbollier, secrétaire, Ami Rochat, Paul Henny et Emile Mathieu, sont radiés.

Caoutchouc. — 16 février. Le chef de la maison Maurice Beurdeley, à Genève, est Maurice-Auguste-Marie Beurdeley, de nationalité française, domicilié à Paris. Commerce de pneumatiques, bandes pleines et articles de toute nature en caoutchouc. Agent général pour la Suisse des produits de la «Manufacture Parisienne de Caoutchouc», société anonyme ayant son siège à Paris. La maison confère procuration à Jean-Pierre Reymond, des Bayards (Neuchâtel), domicilié aux Eaux-Vives. Locaux: 20, rue du Marché.

16 février. La Société Anonyme d'Etampage, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 20 juin 1919, page 1079), a, dans son assemblée générale du 31 décembre 1919, dont procès-verbal a été dressé par Me P. Carteret, notaire, à Genève, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

16 février. La société anonyme Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), avec siège social à Bâle et sièges d'affaires à Zurich, St-Gall, Genève, Lausanne, La Chaux-de-Fonds et Londres (F. o. s. du c. du 17 janvier 1920, page 102), a révisé ses statuts dans ses assemblées générales des 14 mars et 14 octobre 1919, et apporté les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital-actions jusqu'ici de fr. 82,000,000 est porté par une augmentation de fr. 18,000,000 à cent millions de francs (fr. 100,000,000), divisé en 200,000 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. Tous les avis à faire aux actionnaires sont publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce, dans un au moins des journaux des places où la Société de Banque Suisse a un siège, et dans d'autres journaux désignés par le conseil d'administration. De plus, l'assemblée générale a décidé de fixer le capital social à fr. 125,000,000 desquels les fr. 100,000,000, précitées, ont été émis. Les autres fr. 25,000,000 soit 50,000 actions au porteur, de fr. 500 chacune, seront émis plus tard. Les articles 4 et 41 des statuts ont été modifiés conformément à ces décisions. Les autres modifications apportées aux statuts par les assemblées générales des 14 mars et 14 octobre 1919, ne touchent pas les faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce.

16 février. La Compagnie Minière Austro-Suisse, société anonyme inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1912, page 5), a transféré, en 1912, son siège social à Zurich (F. o. s. du c. du 7 septembre 1912, page 1592). Cette raison est en conséquence radiée du registre du commerce de Genève.

Vernis, couleurs, etc. — 16 février. H. Fillettaz et Cie, commerce de vernis, couleurs, droguerie et herboristerie, à Genève (F. o. s. du c. du 10 septembre 1919, page 1591). La commandite de fr. 4125, inscrite au nom de Mademoiselle Suzanne Fillettaz, est réduite à deux mille soixante-deux francs cinquante centimes (fr. 2062.50). Samuel Fillettaz et Albert Fillettaz, inscrits chacun pour une commandite de fr. 4125, se sont retirés depuis le 31 décembre 1919; leur commandite est en conséquence radiée.

Vis et décolletage, etc. — 16 février. Sous la raison sociale M. Mégevand et Cie, il s'est constitué, avec siège au Prieuré (Petit-Saconnex), une société en commandite, qui a commencé le 1<sup>er</sup> octobre 1919, et qui a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «F. Mégevand et Cie», au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 6 avril 1918, page 559). Elle a pour seul associé géant indéfiniment responsable Marius-Antoine Mégevand, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, et pour associée commanditaire Madame veuve Espérance-Adeline Mégevand, née Bertossa, de Genève, domiciliée aux Eaux-Vives, laquelle s'engage pour une commandite de cent dix mille francs (fr. 110,000). La maison confère procuration à Eugène Bulard, de Corcelles et Cormondrèche (Neuchâtel), domicilié à Genève. Manufacture de vis et décolletage, ateliers mécaniques pour la fabrication d'articles en métal, pour le nicklage et l'argenture et pour l'exploitation d'autres industries métallurgiques similaires. 20, rue Richemont.

### Vollzug des Fabrikgesetzes

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919, sowie auf Art. 136 und 137 der Vollzugsverordnung vom 3. Oktober 1919, verfügt:

I. Die abgeänderte Normalarbeitswoche (Art. 41 des Fabrikgesetzes) wird, und zwar in nachbezeichnetem Umfang, bewilligt:

1. der Handmaschinenstickerei, 52 Stunden für die Jahre 1920 und 1921,
2. der Schiffmaschinestickerei, 52 Stunden bis Ende März 1920,
3. der Kettenstich-Stickerei, 52 Stunden bis Ende Juni 1920,
4. der Plattstich-Handweberei, 52 Stunden für 1920,
5. der Hutgeflechtfabrikation, 52 Stunden für den Rest der laufenden Saison (Ende März 1920),
6. der Hut- und Mützenfabrikation, 50 Stunden bis Ende Juni 1920,
7. der Fleischwarenfabrikation, 50 Stunden bis Ende August 1920,
8. der Milchsiederei, 52 Stunden für April-September 1920,
9. der Teigwarenfabrikation, 52 Stunden bis Ende Juni 1920,
10. der Sägerei und Zimmerei, unter Ausschluss anderer Betriebsstellen, 52 Stunden bis Ende September 1920,
11. den Brennholzgeschäften, 52 Stunden für den Rest der laufenden Wintersaison.

Die Vorschriften über die Fabrikordnung und über die Zeitkontrolle bleiben vorbehalten.

II. Die Gesuche folgender beruflicher Verbände werden, weil den Voraussetzungen von Art. 41 des Gesetzes nicht entsprechend, abgelehnt:

1. Genossenschaft ostschweizerischer Garnfärber,
2. Verband der schweizerischen Stückwaren-Ausrüstanstalten,
3. ostschweizerische Ausrüster-Vereinigung,
4. ostschweizerische Zwirnerei-Genossenschaft,

5. Verband schweizerischer Dampfwäschereien,
6. Verband der Wäschereibesitzer der Stadt Bern und Umgebung,
7. Verband der Wäschereien und Glättereien von Basel-Stadt und Umgebung,
8. Wäscherei- und Glättereiverband St. Gallen und Umgebung,
9. Syndicat des patrons teinturiers de Genève,
10. Verband schweizerischer Färbereien und chemischer Waschanstalten,
11. Verband schweizerischer Parkettfabrikanten,
12. Union suisse des fabricants de caisses,
13. Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, charpentiers et parqueteurs,

14. Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (betreffend Graubünden),

Ziffer 11—14 unter Vorbehalt von Ziffer 1, 10,

15. Section de Genève de l'Association suisse des maîtres ferblantiers et appareilleurs,

16. Verband thurgauischer Schlossermeister,

17. Groupement des fabricants de roues de finissages, section d'Aubonne,

18. Société industrielle et commerciale de Ste-Croix,

19. Arbeitgeberverband schweizerischer Bindemittelfabrikanten.

III. Die Gesuche einzelner Fabrikhaber, die nicht den in Ziffer I bezeichneten Industriezweigen angehören, werden abgelehnt, weil die Voraussetzungen von Art. 41 des Gesetzes nicht erfüllt sind.

Ausgenommen sind einzelne Fälle, in denen die Gesuchsteller und die betreffenden kantonalen Behörden eine besondere Mitteilung erhalten.

IV. Die gegenwärtige Verfügung tritt am 1. März 1920 in Kraft (vergl. Verfügung des unterzeichneten Departements vom 26. Dezember 1919, Ziffer 1), und bezieht sich auf diejenigen Gesuche, die bis zum 27. Januar eingegangen sind; die Erledigung der seither eingereichten wird später erfolgen. Bern, den 14. Februar 1920.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:  
Schulthess.

### Exécution de la loi sur les fabriques

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 41 de la loi sur le travail dans les fabriques du 18 juin 1914/27 juin 1919, ainsi que les articles 136 et 137 de l'ordonnance d'exécution du 3 octobre 1919,

arrête:

I. La modification de la semaine normale de travail selon l'article 41 précité, est autorisée pour les industries et dans la mesure ci-après indiquées:

1. broderie au métier à main, 52 heures pour les années 1920 et 1921,
2. broderie au métier à navette, 52 heures jusqu'à fin mars 1920,
3. broderie au point de chaînette, 52 heures jusqu'à fin juin 1920,
4. tissage de plumetis au métier à main, 52 heures pour 1920,
5. fabrication de tresses pour la chapellerie, 52 heures pour le reste de la campagne en cours (fin mars 1920),
6. fabrication des chapeaux et des casquettes, 50 heures jusqu'à fin juin 1920,
7. charcuterie et fabrication de conserves de viande, 50 heures jusqu'à fin août 1920,
8. condensation du lait, 52 heures pour la campagne avril-septembre 1920,
9. fabrication de pâtes alimentaires, 52 heures jusqu'à fin juin 1920,
10. scierie et charpenterie, à l'exclusion des autres parties de l'exploitation, 52 heures jusqu'à fin septembre 1920,
11. débitage mécanique du bois de chauffage, 52 heures pour le reste de la campagne d'hiver en cours.

Les prescriptions sur le règlement de fabrique et le contrôle des heures de travail sont et demeurent réservées.

II. Sont rejetées, parce que ne répondant pas aux conditions de l'article 41 précité, les demandes des groupements professionnels ci-après désignés:

1. Genossenschaft ostschweizerischer Garnfärber,
2. Verband der schweizerischen Stückwaren-Ausrüstanstalten,
3. Ostschweizerische Ausrüster-Vereinigung,
4. Ostschweizerische Zwirnerei-Genossenschaft,
5. Verband schweizerischer Dampfwäschereien,
6. Verband der Wäschereibesitzer der Stadt Bern und Umgebung,
7. Verband der Wäschereien und Glättereien von Basel-Stadt und Umgebung,

8. Wäscherei- und Glättereiverband St. Gallen und Umgebung,

9. Syndicat des patrons teinturiers de Genève,

10. Verband schweizerischer Färbereien und chemischer Waschanstalten,

11. Union des parqueteurs suisses,

12. Union suisse des fabricants de caisses,

13. Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, charpentiers et parqueteurs,

14. Fédération suisse des maîtres menuisiers et fabricants de meubles (concernant le Canton des Grisons).

Les n° 11 à 14 sauf la disposition du n° 10 de l'article premier ci-dessus,

15. Section de Genève de l'Association suisse des maîtres ferblantiers et appareilleurs,

16. Verband thurgauischer Schlossermeister,

17. Groupement des fabricants de roues de finissages, section d'Aubonne,

18. Société industrielle et commerciale de Ste-Croix,

19. Arbeitgeberverband schweizerischer Bindemittelfabrikanten.

III. Les demandes individuelles de fabricants n'appartenant pas aux industries désignées en l'article premier ci-dessus, sont rejetées, attendu que

ne sont pas remplies les conditions prévues par l'article 41 précité.

Exception est faite de certains cas, pour lesquels la décision intervenue sera portée à part à la connaissance des demandeurs et de l'autorité cantonale que cela concerne.

IV. Le présent arrêté entrera en vigueur le 1<sup>er</sup> mars prochain (voir l'arrêté du Département fédéral soussigné du 26 décembre 1919, n° 1) et s'applique aux demandes reçues jusqu'au 27 janvier écoulé. La solution des demandes présentées depuis interviendra plus tard.

Berne, le 14 février 1920.

Département fédéral de l'économie publique:  
Schulthess.

### Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche del 18 giugno 1914/27 giugno 1919 e gli art. 136 e 137 del regolamento sul lavoro nelle fabbriche del 3 ottobre 1919,

dispone:

I. La modificazione della settimana normale di lavoro (art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche) viene consentita nella misura seguente:

1. alle fabbriche di ricamo con macchine a mano, 52 ore per l'anno 1920 e 1921,



2. alle fabbriche di ricamo con macchine a spoletta, 52 ore fino alla fine marzo 1920,
3. alle fabbriche di ricami per tendine, 52 ore fino alla fine giugno 1920,
4. alle tessiture di plumes con telai a mano, 52 ore per il 1920,
5. alle fabbriche di trecce per cappelli, 52 ore per il resto della stagione corrente (fine marzo 1920),
6. alle fabbriche di cappelli e di berretti, 50 ore fino alla fine giugno 1920,
7. alle fabbriche di salumi e di conserve di carne, 50 ore fino alla fine giugno 1920,
8. agli stabilimenti o laboratori di condensazione del latte, 52 ore per aprile-settembre 1920,
9. alle fabbriche di paste alimentari, 52 ore fino alla fine di giugno 1920,
10. alle segherie e carpenterie, esclusi gli altri riparti di fabbrica, 52 ore fino alla fine settembre 1920,
11. ai negozi di legna da ardere, 52 ore per il rimanente della stagione invernale.

Restano riservate le prescrizioni sul regolamento di fabbrica e sul controllo delle ore di lavoro.

II. Sono respinte le domande delle seguenti associazioni professionali, poiché non corrispondono alle condizioni previste dall'art. 41 della legge:

1. Genossenschaft ostschweizerischer Garnfärber,
2. Verband der schweizerischen Stückerwaren-Ausrüstanstalten,
3. ostschweizerische Ausrüster-Vereinigung,
4. ostschweizerische Zwinner-Genossenschaft,
5. Federazione delle lavanderie a vapore svizzere,
6. Verband der Wäschereibesitzer der Stadt Bern und Umgebung,
7. Verband der Wäschereien und Glättereien von Basel-Stadt und Umgebung,
8. Wäscherei- und Glättereiverband St. Gallen und Umgebung,
9. Syndicat des patrons teinturiers de Genève,
10. Verband schweizerischer Färbereien und chemischer Waschanstalten,
11. Federazione dei fabbricanti svizzeri di pavimenti di legno,
12. Union suisse des fabricants de caisses,

13. Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, charpentiers et parqueteurs,

14. Federazione svizzera dei capi falegnami e fabbricanti di mobili (concernente il Cantone dei Grigioni),

15. numeri 11—14 sono sotto riserva del numero I, 10,

15. Section de Genève de l'association suisse des maîtres ferblantiers et appareilleurs,

16. Verband thurgauischer Schlossermeister,

17. Groupement des fabricants de roues de finissages, section d'Aubonne,

18. Société industriel et commerciale de Ste-Croix,

19. Federazione di fabbricanti svizzeri di cementi e prodotti simili.

III. Le domande di singoli fabbricanti che non appartengono alle industrie menzionate alla cifra I vengono respinte, perché non sono adempite le condizioni previste all'art. 41 della legge.

Sono eccezzuati i singoli casi, nei quali il richiedente e le relative autorità cantonali ricevono una comunicazione speciale.

IV. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 1° marzo 1920 (vedi disposizioni del nostro dipartimento del 26 dicembre 1919, cifra I), e si riferiscono a quelle domande che ci sono pervenute entro il 27 gennaio. Le domande pervenute dopo verranno liquidate più tardi.

Berna, 14 febbraio 1920.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica:  
Schulthess.

**Commerce des matières d'or, d'argent et de platine**

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, le Département soussigné a autorisé MM. Ed. Eggi-mann & Co, fabrique de boîtes de montres or, à La Chaux-de-Fonds, à faire le commerce des matières d'or, d'argent et de platine. (V 8)

Berne, le 18 février 1920. Département fédéral des finances, Bureau des matières d'or et d'argent.

**Le Soleil-Sécurité Générale et Responsabilité civile réunies**

(Société anonyme), à PARIS

**Bilan au 31 décembre 1918**

Actif		Passif	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
7,500,000	—	2,500,000	—
904,677	45	7,500,000	—
1,030,800	—	500,000	—
447,082	—	1,500,000	—
3,709,334	26	1,000,000	—
10,821,390	80	362,000	09
1,405,114	70	208,995	55
10,328	—	386,151	—
239,091	16	241,754	09
378,877	82	102,705	34
2,970,000	—	372,190	—
170,890	—	1,832,025	60
162,053	80	1,459,051	90
50,688	25	2,109,833	46
		7,180,541	95
		387,424	55
		1,663,721	—
		63,833	35
		430,100	36
29,800,328	24	29,800,328	24

Lausanne, le 10 octobre 1919.

Le mandataire général pour la Suisse: M. de Cérenville.

**BANQUE POPULAIRE DE LA GRUYÈRE, A BULLE**

Bilan au 31 décembre 1919

ACTIF

Ratifié par l'assemblée générale des actionnaires du 8 février 1920

PASSIF

		Er.	Ct.			Fr.	Ct.
Caisse		251,605	63	Capital		1,000,000	—
Portefeuille commercial		566,004	35	Réserve statutaire		200,000	—
Portefeuille escompte		832,744	—	Réserve spéciale		210,000	—
Accrédités		6,455,138	71	Dépôts à terme fixe		3,414,408	81
Correspondants-banques		546,029	32	Dépôts en compte courant		2,759,220	55
Titres divers		2,178,308	75	Dépôts d'épargne		2,491,150	98
Bâtiment de la Banque		70,000	—	Correspondants-banques		684,156	76
Mobilier		1	—	Créanciers hypothécaires		43,662	65
				Dividendes:			
				Coupons non encaissés		252	—
				Dividende 1919, à payer		70,000	—
				Récompte des portefeuilles		13,997	40
				Tantièmes		6,379	13
				Profits et pertes:			
				Solde à reporter pour 1920		6,603	48
		10,899,831	76			10,899,831	76

DOIT (charges)

**Compte de profits et pertes au 31 décembre 1919**

AVOIB (produits)

		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Frais généraux		44,020	28	Produit des portefeuilles		51,948	29
Impôts		6,618	90	Intérêts perçus ou débités		564,516	30
Intérêts payés ou crédités		502,034	10	Solde reporté de 1918		19,191	30
Bénéfice à répartir pour 1919		82,982	61				
		635,655	89			635,655	89

A. G. 8

Certifié conforme aux livres.

Le président:  
Alex. Andrey, not.

Le directeur:  
J. Glauon.

Annoucen - Regle: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

**Installations de bureaux modernes**

Classements verticaux  
Bureaux - Fichiers - Meubles de comptabilité  
Meubles à volets pour stocks

Devis Projets

**Meubles Progrès**

La Chaux-de-Fonds

(53852 C) 183



**R MOOR ANVERS**

Lagers  
Consignation  
Transit  
Versallagen

Internationale  
Transporte  
zu vorteilhaftem  
Bedienung  
Uebervachungen

Filiale in Cetta.  
Agent der  
Schweizer Schlepsschiffahrtsgenossenschaft in Basel  
Regelmässiger Schiffsahrtverkehr auf dem Rhein, sowie auf dem  
belgischen und französischen Kanälen.

**Handels- und Rechts-  
Auskünfte**

Renseignements commerciaux  
et juridiques

Aarau: *Stirmann & Sandmeier*, Adv., Notar u. Ink.  
Aldorf: *Dr. F. Schmid*, Adv.  
Baden: *Treuhand A.G.*, Handels- u. Privat-Auskünfte  
Basel: *Dr. Grüntiger, Speter & Raus*, Adv. u. Not., Ink., Proz., Not.-Gesch.  
— *Dr. Sulger, Dr. Wetland, Dr. Burkhardt, Dr. Zahn*, Adv. u. Not.  
Ellsabethenstr. 30  
Bern: *G. Bärtschli*, Ink., Ausk. — *F. R. Moser*, Advok. u. Ink. u. *E. Werthmüller*, Ink. — *H. Lindemann*, Advok.  
Biel: *Bossard & Hofmann*, Advokatur & Inkasso.  
Chur, Fins, Ilanz: *Dr. A. & Dr. F. Mattli*, Adv., Ink.  
Freiburg: *Bank Uldry & Cie.*  
Genève: *Herren & Guerchet*, renseignements et recouvrement, s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.  
— *J. & W. Herren*, avocats  
Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.  
Lausanne: *L. Bertalonn*, agent d'aff. patentes (corr. deutsch u. italienisch).  
Luzern: *Dr. R. Gräter*, Adv. — *Dr. Hermann Stocker*, Advokat, Pilatusstrasse 24  
Montreux: *Recourties, B. Recouv. et contentieux* — *Paul Pochon*, agt. d'aff. Recouv., renseign. Tél. 85  
Olten: *Treuhand- & Notariatsbureau Eug. Nagel*.  
Solethurn: *G. Jecker*, Adv., Not., Verwaltungen, Ink.  
St. Gallen: *Dr. F. Curti*, Adv. — *Otto Baumann*, Rechtsb. — *E. Forster*, Rechtsbureau — *Dr. W. Im Hof*, Advokat — *Dr. Otto Forrer*, Adv. — *Zürleh*: *Dr. Herjorth*, Adv. — *Leo V. Bähmann*, Rechtsanwalt. Intern. Auskunftei Bärget.

**Aktuelle Bücher**

aus dem Verlag

**Polygraphisches Institut**

**Schweizer Aktienrecht**

Text der Bestimmungen des Obligationenrechts über die Aktiengesellschaft, unter Einschreibung der Vorschriften des Bundesratsbeschlusses vom 8. Juli 1919, zusammenfassende Darstellung der wichtigsten Neuerungen, Tabelle über die von den Aktiengesellschaften zu zahlende Kriegsteuer. In Leinwand gebunden Fr. 3.—.

Bundesratsbeschluss betreffend die Folgen der Währungsentwertung für Aktiengesellschaften und Genossenschaften vom 26. Dezember 1919

Mit einer Einführung und einem Register von Prof. Dr. Ernst Wetter. Broschiert Fr. 4.—, gebunden Fr. 5.—.

Einführung in das neue Fabrikgesetz

Von Joh. Sigg, Fabrikuspektor. In 14 Abschnitten werden das Fabrikgesetz und seine umfangreiche Vollziehungsverordnung dargestellt. Broschiert Fr. 2.50, in Leinwand gebunden Fr. 3.50.

Bundesratsbeschluss über Einreise, Aufenthalt, Niederlassung und Ausweisung von Ausländern

Text der bundesrätlichen Verordnung über die Kontrolle der Ausländer vom 17. November 1919 mit einer Einführung von Dr. Hans Frey, Chef der Fremdenpolizei des Kantons Zürich. Preis Fr. 2.— (706 Z) 270

Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder direkt durch das **Polygraphische Institut** in Zürich

**Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.**

Bahnhofstrasse 44 Zürich Telephon Selmau 45.95

Schützengasse 9 ST. GALLEN Telephon 35.39

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen :: Neuinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten :: Revisionen :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle Expertisen :: Sekretariate. 3002'

**Wella**

Wappentabak  
Bacalland  
Rollen & Tafeln  
Cartonagen  
in allen Grössen

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch**, Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57

**ADRESSEN** aller Branchen aus allen Ländern liefert

**AKTIENBUCHDRUCKEREI ZÜRICH 6**  
Abteilung: Adressenverlag. Telephon H. 48.18

Technisch gebildet 887.

**TREUHAND-INSTITUT**

**Fritz Madoery**

BASEL ZÜRICH CHUR  
Falkenstr. 7 Escherhaus 360 b. Oberstr.  
Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 428

Ordnen, Einrichten und Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Revisionen; eidg. und kantonale Steuer-sachen und Rekurse; briefliche Buchhaltungskurse; Inkasso; Vermögensverwaltung; Finanzierungen; Konsultationen etc.

**FIDES**

Treuhand-Vereinigung A. G.

Zürich 1, Bahnhofstrasse 33, Telephon Selmau 294  
Basel, Barfüssergasse 3, Telephon 4780  
Telegramme: „Fides“ O F 18019 Z

**Buchhaltungs- u. Betriebs-  
Organisationen**

Treuhandgeschäfte aller Art

**COMPTABILITÉ**

Mises à jour Bouclements  
Bilans Expertises

QUESTIONS d'IMPOTS

**JEANRENAUD & HEGHAUER**

3. Rue Pichard  
LAUSANNE

Organisations Commerciales  
et Industrielles

Importante Manufacture d'horlogerie. avec marque connue et en pleine activité cherche pour développer ses affaires

**un ou plusieurs commanditaires**

pour une somme globale de fr. 200.000.  
Offres sous chiffre A 1242 X à Publicitas S. A., Genève. 880.

38 Jahre, in leitenden Stellungen tätig gewesen, mit vielseitigen kommerziellen und techn. Erfahrungen, bilanzsicher, sucht **Vertrauensposten**, Gef. Zuschriften an **Richard Hofmann, Arlesheim** b. Basel, „Villa St. Georg“

**Blechplomben, rund  
Kistenklammern  
Spannapparate f. Bandeisern**

**Petitpierre Fils & Co.**

**Neuchâtel**

Gegründet: 1848 Telephon 3.15  
(6903 N) 379.

**35. Kongress der schweiz. Bäckermeister in Vevey**

Während der Kongresszeit, im nächsten Juni, wird eine **Ausstellung von Bäckermaterial** stattfinden. — Für nähere Auskunft und Beteiligungsanmeldungen wende man sich an E. Weber, boulanger, Präsident der Kommission, in Vevey. (62007 V) 345 **Das Komitee.**

**Anruf eines Sparheftes**

Das Sparheft Nr. 23707 unserer Anstalt, betitelt **Fr. 636.05**, ausgestellt zugunsten **Ernst Richard Kaufmann**, geb. 1898, v. Wauwil (Luzern), in Winterthur, ist als vermisst angezeigt worden.

Der allfällige Inhaber dieses Heftes wird hiermit aufgefordert, dasselbe innert **3 Monaten** von heute an der Unterzeichneten vorzuweisen. Im Unterlassungsfalle würde fragl. Sparheft als kraftlos betrachtet. (942 Z) 377.

Winterthur, den 14. Februar 1920.

**Hypothekbank in Winterthur.**

**Produktionsgeschäft**

der

**Lebensmittelbranche**

mit mindestens 10% Rendite, in schönster Lage des Kantons Luzern, wird zu **verkaufen gesucht** eventuell an Aktivbeteiligte. Näheres durch Chiffre **H 1386 A. L.** Publicitas A. G., Luzern. 381.

**Amérique du Sud**

Importante maison suisse se proposant de visiter prochainement l'Amérique du Sud, se chargerait de représenter maisons d'horlogerie, de bijouteries, éventuellement autres articles d'exportation suisses.

Se chargerait également d'achats des produits de ces différents pays. 3461'

Faire offres sous chiffre **P 21269 C** à Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds.



MULTIPLICATION  
ADDITION  
SOUSTRACTION  
DIVISION



4  
Machines  
en  
une seule

**MONROE**

Machine à additionner & à calculer

Agence générale pour la Suisse  
**EGLI & BEUL-BERNE**

TÉLÉPHONE 1235

SCHAUPLATZGASSE 23

(789 Y)  
181

## E. Suter A.-G., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
auf Freitag, den 27. Februar 1920, nachmittags 5 Uhr  
ins Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 19, Tiefenhöfe 12

### TRAKTANDEN:

1. Annahme der Jahresrechnung des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Revision von § 4 der Statuten. Beschlussfassung über die Erhöhung des Grundkapitals. (967 Z) 383 I

Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft bezogen werden. Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 18. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

## ORGANISATION

Wenn Sie in der Organisation Ihres  
Bureaubetriebes Änderungen vor-  
zunehmen gedenken, so wenden Sie  
sich bitte vertrauensvoll an uns.  
Wir sind seit vielen Jahren erfolg-  
reich auf diesem Gebiete tätig und  
werden auch Sie sorgfältig und  
gewissenhaft beraten. - Referenzen  
erster Firmen.

**RÜEGG-NAEGELI & C<sup>IE</sup>, ZÜRICH**  
Gegründet 1869

275

## Zuckermühle Rapperswil A. G.

Die Herren Aktionäre werden hierdurch eingeladen zur

### ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 13. März 1920, nachmittags 2 Uhr  
in das Hotel Gerber in Aarau

### TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichtes 1919, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1919 und des Revisorenberichtes, Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Bericht betreffend Vermehrung der Zahl der Verwaltungsratsmitglieder.
4. Wahl der Kontrollstelle. (2023 A) 385 I

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, beliehen die Zutrittskarten gegen Vorlage der Aktien oder eines entsprechenden Ausweises über den Aktienbesitz bis zum 12. März 1920 im Bureau der Gesellschaft in Rapperswil zu beziehen (§ 5/2 der Statuten). Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 1. März 1920 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Rapperswil zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Rapperswil, den 17. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

## SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

# Ausgabe von drei- und fünfjährigen 5½% Kassascheinen der Schweizerischen Bundesbahnen

Gemäss dem Bundesbeschlusse vom 12. Dezember 1919 werden die Schweizerischen Bundesbahnen ermächtigt, zur Deckung ihrer schwebenden Schulden Kassascheine auszugeben. Diese werden für eine Laufzeit von 3 und 5 Jahren erstellt und zu folgenden Bedingungen verkauft:

- Verzinsung:** 5½% p. a. mittels halbjährlicher Coupons per 1. Februar und 1. August, erstmals per 1. August 1920.  
**Rückzahlung:** Die Kassascheine sind zu pari rückzahlbar, nach Wahl des Käufers entweder am 1. Februar 1923 oder am 1. Februar 1925.  
**Stückelung:** Es werden Abschnitte von Fr. 100, 500, 1000, 5000, 10,000 ausgegeben.  
**Zahlstellen für Zinsen und Kapital:** Die Zinsen sowie das Kapital dieser Kassascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Hauptkasse und den Kreiskassen der Schweizerischen Bundesbahnen, bei allen Kassen der Schweizerischen Nationalbank, sowie bei den meisten grösseren schweizerischen Bankinstituten.  
**Namenzertifikate:** Die Kassascheine lauten auf den Inhaber; die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen verpflichtet sich, dieselben ohne Kosten in Depot zu nehmen und dafür auf den Namen lautende Zertifikate auszuhändigen. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000 Kapital betragen.

**Verkaufspreis:** Die Abgabe dieser Kassascheine erfolgt zu

- 99% für die dreijährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. Februar 1923 und zu  
98% für die fünfjährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. Februar 1925

mit Zinsverrechnung per 1. Februar 1920.

**Rendite:** 5⅞% für die dreijährigen Kassascheine und  
6% für die fünfjährigen Kassascheine.

**Verkaufsstellen:** Sämtliche Zweiganstalten und Agenturen der Schweizerischen Nationalbank, sowie die sämtlichen schweizerischen Banken und Bankhäuser.

**Anmeldung:** Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Bern, den 17. Januar 1920.

Eidgenössisches Finanzdepartement:  
J. MUSY.

(555 Y) 122 I